

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **3 (1895)**

Heft 22

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aleine Zeitung.

Das rote Kreuz im weißen Feld.

Zur Erinnerung an die Ausstellung und den Bazar des Roten Kreuzes in St. Gallen, 24.—26 Okt. 1892.

Furien schwingen blut'ge Fahnen
Ueber dem zerstampften Feld;
Fluchbefät sind ihre Bahnen
Und des Volkes Jungkraft fällt.

Schreiten über Heldenjöhne,
Würgen nieder, was da lebt;
Todesröcheln, Schmerzgestöhne
Uebers dunkle Schlachtfeld schwebt.

Fern dem heimatlichen Herde
Schaum durch Nacht und Schlachtengraus
Ueber die entweihete Erde
Sterbende nach Hülfe aus.

Fahler Schimmer der zerstörten
Dörfer loht zum Himmel auf,
Klagt von Völkern, von behörten,
Von der Furien wildem Lauf.

Sieh! da schwebt vom Alpenlande
Eine Fee in lichtigem Reiz,
Weiß, wie Firnschnee; im Gewande
Glüht und glänzt das rote Kreuz

Neigt sich nieder zu den Armen
Und der Liebe zarte Hand
Legt mit sorglichem Erbarmen
Um die Wunde den Verband.

Hebt das Haupt des Sterbensmüden,
Flößt den Labetrunk ihm ein,
Flößt ins Herz ihm Ruh und Frieden,
Ihn zum letzten Kampf zu weihn.

Die erloschnen Augen drückt sie
Leise zu, gräbt ihm das Grab
Und mit einem Kranze schmückt sie
Still des Kreuzleins schwarzen Stab.

Also eilt sie, Leiden teilend,
Wo der Krieg ein Opfer fand;
Tröstend, labend, Wunden heilend,
Reicht sie Freund und Feind die Hand.

Ev'ge Liebe, sei gesegnet,
Wo du baust dein Friedenszelt!
Du auch, wo man dir begegnet,
Rotes Kreuz im weißen Feld!

Johannes Bräffel.

Während seiner im August 1895 zu Cambridge abgehaltenen Session hat das Institut für internationales Recht beschlossen, den Vereinen des Roten Kreuzes und den Regierungen, welche die Genfer Konvention anerkannt haben, einen Zusatz zu unterbreiten, welcher dem genannten völkerrechtlichen Vertrage eine strafrechtliche Sanktion zu geben geeignet wäre. Demnach würde von den in Frage kommenden Staaten ein spezielles Strafgesetz auszuarbeiten sein, welches sie sich gegenseitig durch Vermittlung des schweiz. Bundesrates zur Kenntnis zu bringen hätten. Letzterer übernehme auch die Überleitung von Klagen gegen Verletzung der Genfer Konvention von einer Macht zur andern. Als Wunsch des Institutes wird beigefügt, es möchte das internationale Komitee des Roten Kreuzes von den Mächten anerkannt und seine Mitglieder mit der Untersuchung etwaiger Fälle von Zuwiderhandlungen gegen die beantragten Strafgesetze betraut werden.

Briefkasten der Redaktion.

Die nächste Nummer des „Roten Kreuzes“ (Nr. 23 vom 1. Dez. 1895) erscheint als Festsnummer zu Ehren des Bazars zu Gunsten des bernischen Vereins vom Roten Kreuz und wird bereits am 25. November zur Ausgabe gelangen.

Inhalt. Henri Dunant und die Genfer Konvention (Fortsetzung). — Schweiz. Centralverein vom Roten Kreuz: Bazar des Roten Kreuzes in St. Gallen. Verschiedene Mitteilungen. — Kleine Zeitung: Das rote Kreuz im weißen Feld (Gedicht). Institut für internationales Recht. — Briefkasten. — Inserate.

ANZEIGEN.

Zusammenlegbare Tragbahnen

(eidgen. Modell)

liefert Fr. Grogg, Wagenfabrikant, Langenthal.

Liquor mangano-ferri peptonat. Gude.

**MANGAN-
EISEN-
PEPTON**
vom Erfinder
Dr. A. GUDE.

Gegen Anämie, Chlorose, Skrophulose, Malaria, Frauen- und Nervenkrankheiten, Tropen-Anämie. Ueber die vorzügliche Wirkung liegen mehr als 1900 ärztliche, äußerst günstige Atteste vor. Probesendungen für Versuche halten den Herren Ärzten gratis zur Verfügung durch nachgenannte Generaldepositäre. 18

Dr. A. Gude & Cie., Chemische Fabrik, Leipzig.

Zu haben in den Apotheken. Generaldepots: bei M. Wirz-Löw, in Basel, und in der Grande Pharmacie Finck, in Genf. (H 2435 Q)

Original-Photographien

von Herrn

J. H. Dunant

liefert mit Autograph, Bildgröße 16 : 26 cm, Kartongröße 25 : 33 cm, per Stück Fr. 2. 50, Kabinettformat per Stück Fr. 1. 50, franko gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme (H 2584 G)

OTTO RIETMANN,

27 Photograph, St. Gallen.

Eine treue und zuverlässige Person, die in der

Krankenpflege

bewandert ist, sucht Stelle zu einer **kranken Dame** oder als Stütze der Hausfrau. Gefl. Offerten sub **R 26 K** an Haasenstein u. Vogler in Bern erbeten. 26



Dr. Sommer's

Verband-Patronen

Eidg, Modellschutzpatent Nr. 2265,

aufs beste empfohlen und in Verwendung gezogen vom Centalkomitee des schweizerischen Samariterbundes. (H 1659 G)

Unentbehrlich für jedermann.

Alleiniger Fabrikant:

C. FR. HAUSMANN, St. Gallen,

23 Sanitätsgeschäft.



INSERATE

finden durch „Das Rote Kreuz“ wirksame Verbreitung.

Dr. Dronke's

resorbierbares Roh-Katgut,

anerkannt bestes, altbewährtes Fabrikat. Nur allein echt zu beziehen durch

(H 2534 Q)

E. Dronke's

19

Roh-Katgut-Handlung

in **Hamburg-Eimsbüttel**, Weidenallee 63a.

Dr. LAHMANN'S

PFLANZEN-

Nährsalz-Extrakt, per Topf Fr. 2. 50

Nährsalz-Cacao, per Pfund Fr. 4. —

Nährsalz-Chocolade, per Pfund Fr. 2. 50

sind, weil ohne Zusatz schädlicher Alkalien hergestellt, die einzig wahrhaft gesunden Cacaopräparate, wirken blutbildend und verstopfen nicht.

Dr. Lahmann's

Vegetabile Milch, pr BÜCHE Fr. 2. —

bildet, der Kuhmilch zugesetzt, das einzig wirkliche, beim jüngsten Säuglinge sofort anwendbare Ersatznährmittel für mangelnde Muttermilch.

Man verlange Gratisbroschüre von den alleinigen Fabrikanten

HEWEL & VEITHEN in Köln a. Rh.

13 Vertreter für die Schweiz:

Karl Kitz, in Zürich.